

Kaum noch Potenzial zum Energiesparen

Gemeinderat: Energieeffizienz in Eichenbühl seit längerem im Fokus – Viele Maßnahmen bereits umgesetzt

EICHENBÜHL. Von den per Bundesverordnung vorgegebenen Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung ist auch Eichenbühl betroffen, informierte Bürgermeister Günther Winkler in der Gemeinderatsitzung am Mittwoch.

Möglichkeiten zur Energieeinsparung seien untersucht worden, mehrere Maßnahmen seien bereits umgesetzt, so Winkler. Die

Beleuchtung der Valentinuskapelle sei seit Anfang September abgeschaltet und mit Absprache der Pfarrei auch die bei der Kirche. Außer in Schule und Kindergärten wurde in allen öffentlichen Gebäuden die Raumlufttemperatur auf 19 Grad begrenzt. Boiler und Durchlauferhitzer, die nur zum Händewaschen dienen, sind abgeschaltet. Menschenleere

Räume werden nur noch bei Frost beheizt.

Durch das seit 2014 bestehende Konsolidierungskonzept mit hohem Sparzwang für den Haushalt seien die Einsparmöglichkeiten bereits weitgehend ausgeschöpft, erläuterte Bürgermeister Winkler. Dennoch habe man verschiedene Möglichkeiten unter die Lupe genommen, aber kaum weiteres

Einsparpotenzial finden können. Die LED-Straßenbeleuchtung werde zwischen 1 und 5 Uhr um 50 Prozent reduziert. Georg Heilmann (SPD/UWG) sprach die Straßen- und Baubeleuchtung an Weihnachten an, die schon auf LED umgestellt sei. Winkler meinte, man wolle hierzu eine Entscheidung zurückstellen und Möglichkeiten prüfen. *acks*